

Unserer Kamerad Heinz Bischoff war der Ideengeber des Ausflugs. Er führte uns zu den unterschiedlichen Örtlichkeiten. Den Bus fuhr wiederum unser Vorstandsmitglied Dietmar Bohlender.



1. Tag Donnerstag, den 05.07.2007

Von Oerlenbach fahren wir direkt nach St. Augustin, wo wir im „Brauhaus“ zuerst das Mittagessen eingenommen haben. Anschließend bezogen wir unsere Quartiere bei der Bundespolizei.

Den Abend verbrachten wir im Casino bei einem „Kölschen Büfett mit Bierchen“. Die winzigen Gläser (0,2 Liter) waren für uns etwas „gewöhnungsbedürftig“. Das Büfett spendierte die Vereinskasse, die Bierchen zahlte jeder selbst.

2. Tag Freitag, den 06.07.2007

Nach dem Frühstück hörten wir dann einen Vortrag über Aufgaben und Organisation der Bundespolizei.





Anschließend gab es Mittagessen in der Kantine.
Am Nachmittag fuhren wir nach Königswinter. Der Weg zum Drachenfels konnte gewandert oder auch mit der Zahnradbahn gefahren werden. Die Besichtigungen vor Ort war ein Erlebnis.
Der Abend stand zur freien Verfügung.

3. Tag Samstag, den 07.07.2007

Nach dem Frühstück fuhr uns Dietmar in den Raum Bonn/Köln. Dort besichtigten wir Burgen und vor allem den Tagebau. Hochinteressant und beeindruckend, wie die riesigen Schaufelradbagger dort die Braunkohle abbauen.



Das Mittagessen nahmen wir im „Schloss Pfaffendorf“ ein.
Gegen 17.00 Uhr erreichten wir wieder St. Augustin und hatten den Abend zur freien Verfügung.

4. Tag Sonntag, den 08.07.2007

Nach dem Frühstück und Verladen ging es wieder zurück nach Oerlenbach. Ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Ausflug, für den wir uns bei Heinz Bischoff noch einmal recht herzlich bedanken war zu Ende.

Ausflug 2008 vom 04.06.2008 bis 07.06.2008 **Mecklenburgische Seenplatte**

In bewährter Weise hat unserer Kassenwart Helmut Morper diesen sehr schönen Ausflug organisiert. Den Bus fuhr wiederum unser Vorstandsmitglied Dietmar Bohlender.

1. Tag Mittwoch, den 04.06.2008

Nach einer sehr frühen Abfahrt in Oerlenbach um 05.00 Uhr, erreichten wir zunächst die BPOLABT Blumberg nordöstlich von Berlin, wo wir vom Abteilungskommandeur PD Dieter Kluge begrüßt wurden (Grundausbildung bei der 11. GSG 2, Oerlenbach).

Danach nahmen wir auch gleich das Mittagessen ein.

PD Kluge ist noch in diesem Jahr Mitglied in der Kameradschaft geworden.

Anschließend fuhren wir weiter zum BPOLAFZ nach Neustrelitz, bezogen unser Quartier und nahmen am Abend dort an der Gemeinschaftsverpflegung teil. Da der Abend zur freien Verfügung stand, nutzten einige Kameraden zu einem Erkundungsgang in die Stadt.

2. Tag Donnerstag, den 05.06.2008

Nach dem Frühstück fand eine interessante Info-Veranstaltung und Besichtigung des BPOLAFZ statt.

Danach fuhren wir nach Niederfinow zum Mittagessen, wo es eine unplanmäßige Verzögerung gab (der Wirt war wohl trotz Voranmeldung etwas überrascht von ca. 50 Gästen).

Im Anschluss besichtigten bzw. befuhren wir das Schiffshebewerk in Niederfinow.

Zum Zeitpunkt seiner Erbauung war dieses eine technische Meisterleistung deutscher Ingenieurskunst. Für die weitere Zukunft muss es in den nächsten Jahren jedoch erneuert werden.

Gegen 15.00 Uhr traten wir dann wieder die Rückfahrt nach Neustrelitz an.

Der Kantinenwirt hatte für uns bereits einen Grillabend vorbereitet. Nicht zuletzt auch wegen des schönen Wetters, wurde es ein toller, geselliger Abend, der auch den Wirt hoch erfreute. Er machte einen Umsatz wie sonst in der ganzen Woche nicht.

3. Tag Freitag, den 06.06.2008

Auf dem Programm stand heute eine Fahrt zum Nationalpark „Müritz“, einschließlich einer Schifffahrt auf dem Müritzsee (größter Binnensee Deutschlands).

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant „Kranichrast“ im Nationalpark ein, dem sich dann eine sachkundig geführte Wanderung anschloss.

Gegen 17.00 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Neustrelitz.

4. Tag Samstag, den 06.06.2008

Nach dem Frühstück traten wir um 09.00 Uhr wieder die Heimreise an. Zuerst hieß es Abschied nehmen von Arno Gruchmann (Chronist), der bereits im Jahre 2006 in die Bundeshauptstadt Berlin versetzt wurde und seitdem dort lebt.

Die Mittagspause legten die Kameraden dann im Weltkulturerbe „Nationalpark Wörlitz“ ein. Nach Besichtigung des Parks und Mittagessen im Gasthof „Küchengebäude“ wurde die Heimreise nach Oerlenbach fortgesetzt.

Unser Chronist Arno Gruchmann war Ideengeber und teilweise auch Führer bei diesem Ausflug. Er wohnte zu dieser Zeit in Berlin und hatte somit den „Heimvorteil“. Leider war Arno nur bedingt einsatzfähig, da er sich kurz vorher einer Bandscheibenoperation unterziehen lassen musste.

Den Bus fuhr wiederum unser Beisitzer Dietmar Bohlender.

1. Tag Donnerstag, den 10.06.2009

Nach einer sehr entspannten Fahrt trafen die Kameraden gegen 12.30 Uhr in Königs Wusterhausen (ca. 30 km südöstlich von Berlin) ein.

Beim Mittagessen im Restaurant „Hoenckes Altes Wirtshaus“ trafen sie sich mit Arno Gruchmann. Es gab dort Berliner Spezialitäten (u.a. Eisbein mit Kraut).

Anschließend fuhren wir zum „Funkerberg“ (Geburtsstätte des Deutschen Rundfunks im Dezember 1920 und Übertragung der Olympischen Sommerspiele in Berlin 1936 in die ganze Welt). Wir besichtigten das Sendehaus 1 (heute Museum) und genossen einen Vortrag. Von dem 1000 PS-starken Sender waren wir sehr beeindruckt.

Dann ging die Fahrt nach Blumberg bei Berlin zur BPOLABT, um unser Quartier zu beziehen. Leider war das neue Mitglied, PD Dieter Kluge (Leiter der Abteilung in Blumberg) wegen eines Auslandseinsatzes nicht anwesend.

Nach der abendlichen Gemeinschaftsverpflegung in der Kantine stand der Abend zur freien Verfügung.

2. Tag Freitag, den 11.06.2009

Nach dem ausgiebigen Frühstück fuhren wir am Vormittag nach Berlin ins Regierungsviertel.

Das Mittagessen bestand heute nur aus einem kleinen Imbiss.

Zu Fuß ging es dann weiter zum Bundeskanzleramt. Leider war ein Besuch bei der Bundeskanzlerin Frau Merkel nicht möglich (Scherz), aber das Gebäude konnte im Rahmen einer Führung weitgehend besichtigt werden.

Gegen 14.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus zum Treptower Park an die Spree. Auf einem Ausflugsschiff schipperten die Kameraden dann auf der Spree über Köpenick („Der Hauptmann von Köpenick“ - erfolgreicher Film mit Heinz Rühmann) und den großen Müggelsee nach Friedrichshagen.

In einem gemütlichen Biergarten (die gibt es nicht nur in Bayern) nahmen wir dann unser Abendessen ein.

Anschließend erfolgte die Rückfahrt zur Unterkunft nach Blumberg.

3. Tag Samstag, den 12.06.2009

Nach dem Frühstück hatten wir zunächst eine Führung im Standort Blumberg.

Gegen 10.30 Uhr war die Abfahrt nach Buckow in die „Märkische Schweiz“.

Nach dem Mittagessen im „Restaurant Strandcafe“ brachen die Kameraden zu einer 7,5 km langen Wanderung um den „Schermützelsee“ auf.

Wer nicht so weit laufen wollte, der konnte mit einem Solarboot nahezu geräuschlos über den See schippern oder die Ortschaft Buckow zu Fuß besichtigen.

Zum Abendessen fuhren wir wieder in die Unterkunft.

4. Tag Sonntag, den 13.06.2009

Nach dem Frühstück und der Verabschiedung von der BPOLABT in Blumberg führen wir nach Berlin-Hohenschönhausen zur Besichtigung des berühmten STASI-Gefängnisses der ehemaligen DDR. Hier bekam man von ehemaligen Häftlingen (heute: ehrenamtliche Gästeführer) in eindrucksvoller Weise zu hören und zu sehen mit welchen menschenverachtenden Methoden das Regime der DDR mit Fluchthelfern und auch mit Andersdenkenden umging. Die knapp zweistündige Führung ging unter die Haut und hinterließ sehr nachdenkliche Kameraden, die noch reichlich Diskussionsbedarf auf die Heimreise mitnahmen.

Zu einem deftigen Mittagessen kehrten wir noch in das Gartenlokal „Moorlake“ am Wannsee ein.

Nach der Verabschiedung von Arno Gruchmann verließen die Kameraden den Großraum Berlin und machten sich auf den Weg zurück nach Oerlenbach.

Ausflug 2010 vom 28.07.2010 bis 31.07.2010

Lübeck, Neustadt

In einem voll besetzten Bus, den wieder Dietmar Bohlender fuhr, traten wir die Reise von Oerlenbach nach Lübeck zur BPOLAK (Bundespolizeiakademie) an.

Die meisten von uns kennen die Akademie noch als BGS-Kommando der Schulen, wo viele von uns Fachlehrgänge und auch Laufbahnlehrgänge besuchten, z.B. Zugführerlehrgang.

Die Organisation der Fahrt lag wieder in den bewährten Händen unseres Kassenwarts Helmut Morper.

1. Tag Mittwoch, den 28.07.2010

Die Anfahrt von Oerlenbach nach Lübeck gestaltete sich problemlos.

Unterwegs legten wir einen Halt im BPOLAFZ Walsrode zum Mittagessen ein.

Gegen 14.00 Uhr erreichten wir Lübeck und starteten gleich zu einer Stadtrundfahrt.

Um 17.00 Uhr kamen wir dann in der Akademie an, bezogen das Quartier und stärkten uns beim Abendessen in der Kantine. Der Rest des Abends stand zur freien Verfügung.



2. Tag Donnerstag, den 29.07.2010

Am zweiten Tag fahren wir nach Neustadt/Holstein zur BPOL – See (früher: BGS See, Kommando Küste).

Wir besichtigten im Rahmen einer Führung die Schiffe und die Einsatzzentrale mit Erklärungen zu Auftrag, Organisation, Ausrüstung und Bewaffnung. Danach nahmen wir dort an der Gemeinschaftsverpflegung teil.

Gegen 14.00 Uhr besuchten wir die OPAL – Filmstudios. Hier wird die ARD-TV-Serie „Küstenwache“ produziert.

Um 16.00 Uhr fahren wir zum Abendessen zurück zum Quartier in der Akademie (Sankt Hubertus).

3. Tag Freitag, den 30.07.2010

Nach dem Frühstück fahren wir nach Rendsburg in Schleswig-Holstein. Neben einer geführten Stadtbesichtigung mit dem Bus besichtigten wir auch die in Deutschland einmalige Hochbrückenführung der Bahn.

Die Rendsburger Hochbrücke wurde zwischen 1911 und 1913 erbaut.

Die Stahlkonstruktion überspannt den Nord-Ostsee-Kanal und dient als Eisenbahn-Brücke. Eine angehängte Schwebefähre dient dem Fußgänger- und Fahrzeugverkehr über den Kanal. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt Rendsburg und eines der bedeutendsten Technikdenkmäler in Deutschland. Um die lichte Brückenhöhe von 42 m über den Kanal zu erreichen, muss der Bahnverkehr über 7,5 km lange Auffahrtrampen auf 51 Gerüstpfählen geführt werden. Dabei fahren die Züge in einer großen Schleife über den Häusern von Rendsburg. Der Bahnhof liegt dann schon wieder auf normalem Ortsniveau.

Unter der Brücke befindet sich die Schiffs-Begrüßungsanlage. Von ihr werden vorbeifahrende Schiffe täglich von 10 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit durch das Hissen der jeweiligen Nationalflagge und das Anspielen der Nationalhymne begrüßt.

Über Lautsprecher erhalten anwesende Personen Informationen über das gerade passierende Schiff.

In Rensburg aßen wir im Restaurant „Akropolis“ zu Mittag. Dann traten wir die Rückfahrt zur Unterkunft an.

Nach dem Abendessen konnte, wer wollte, die Stadt Lübeck „unsicher“ machen.

4. Tag Samstag, den 31.07.2010

Auf der Rückreise besuchten wir noch die Stadt Hamburg. Dort stieg ein Fremdenführer zu und wir machten mit unserem Bus eine Stadtrundfahrt.

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant „Schifferbörse“ ein.

Gut gestärkt fahren wir zurück nach Oerlenbach.